

Protokoll der Videokonferenz der AG 0-13 vom 20.04.2020 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Teilnehmende:

Otto Steinkamp, Andreas Dreier, Benno Trütken, Hildegard Schwertmann-Nikolay, Cordula Happe, Guido Halfter, Carsten Meyer, Klaus-Peter Poppe, Ulrich Willems, Jörg Röls, Rainer Dieckmann, Matthias Selle.

1. Tagespflege

Matthias Selle berichtet zusammenfassend aus der Videokonferenz vom 20.04.2020, 13.30 h zur Frage der Ausfallfinanzierung für Tagespflegepersonen unter Beteiligung von Frau Söll, Frau Dalinghaus, Frau Korfage, Herrn Gärke, Herrn Halfter, Herrn Steinkamp, Herrn Willems, Herrn Selle, Herrn Dieckmann und Herrn Röls.

Eine abschließende Lösung liegt noch nicht vor. Unter Annahme, dass die Ausführung des NLT zur Finanzierung von SodEG-Leistungen durch die öffentlichen Haushalte richtig ist und Anträge auf diese auch rückwirkend gestellt werden können, stehe einem Verzicht auf Rückforderungen für Ausfallzeiten grds. Nichts entgegen. Hierzu müsse jedoch abschließend im LK geklärt werden, ob ein entsprechender Gremienbeschluss erforderlich ist oder dies als Geschäft der laufenden Verwaltung erfolgen kann.

Ergänzung Ulrich Willems: Politisch sollte zeitnah beschlossen und kommuniziert werden, dass eine Lösung im Sinne der Tagespflegepersonen gefunden werden soll.

Matthias Selle: Weiteres Vorgehen soll morgen zunächst im VV besprochen werden. Eine gemeinsame Lösung in Abstimmung mit den Kommunen wird weiter angestrebt.

2. Elternbeiträge Krippe

Matthias Selle: Zur Frage, wie mit den Elternbeiträgen für den Zeitraum ab Mai umgegangen werden soll, muss die AG SAF Antworten erarbeiten.

Nach Einschätzung der Beteiligten sollte ab Mai eine Erhebung von Beiträgen für die Notbetreuung erfolgen, da zukünftig nicht mehr allein Eltern aus sogenannten systemrelevanten Berufen Berücksichtigung finden, sondern der Kreis anspruchsberechtigter Eltern sich deutlich erweitert hat. In welcher Form und Höhe diese Beiträge erhoben werden sollen und ob dies letztendlich im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand steht, muss in der AG SAF geklärt werden.

Herr Willems schlägt vor, den Eltern jetzt mitzuteilen, dass bei Wahrnehmung der Notfallbetreuung eine Beteiligung von z. B. 1/3 der sonstigen Beiträge erhoben wird und diese insgesamt nach Beendigung der Notbetreuung/Beendigung der Corona Krise abgerechnet werden. Herr Willems erklärt sich bereit, eine Vorlage hierzu in Form eines Elternbriefes anzufertigen und diesen zur weiteren Verteilung an Matthias Selle zu senden. Über die Finanzierung der ausfallenden Elternbeiträge wird in der AG SAF ein Entscheidungsvorschlag erarbeitet.

3. Notfallbetreuung

Rainer Dieckmann: Die 3. Infektionsschutzrechtliche Allgemeinverfügung vom 13.03.2020 ist am 18.04.2020 ausgelaufen. Das MK hat eine Regelung zum 20.04.2020 vorgegeben, die bereits massive Kritik durch Kita-Träger, Kommunen und kommunale Spitzenverbände erfahren hat.

Bislang findet im LK in ca. 85 von 167 Kitas Notbetreuung für insgesamt 280 Kinder statt. Hier wird ein massiver Zuwachs erwartet. Problematisch ist die Regelung von maximal 5 Kindern pro Gruppe und die Risikogruppenbeschreibung durch das MK zum Einsatz von Betreuungskräften in Kita und Schule. Die Herausforderung für die einzelnen Kitas insbesondere zur Einhaltung der Hygienevorschriften ist groß.

Problematisch sind auch die Ausweitung der Berufsgruppen und Härtefallmöglichkeiten, unter denen sich nahezu jede Konstellation wiederfinden kann. Eine Kapazität von bis zu 2500 Kindern im LK insgesamt wäre rechnerisch noch zu bewerkstelligen, danach werde es sehr schwierig.

Neu ist die Möglichkeit, nach dem Bundesinfektionsschutzgesetz Lohnausfall für den Fall zu erhalten, dass der Beruf auf Basis nicht umsetzbarer Kinderbetreuung nicht wahrgenommen werden kann. Anträge hierzu sollen grundsätzlich beim Gesundheitsamt gestellt werden.

Ulrich Willems: Diese Möglichkeit ist allerdings nachrangig zu betrachten – jede Form der möglichen Kinderbetreuung ist vorzuziehen.

4. I-Kinder

Die Frage, wie über die Vergabe von Plätzen für Integrationsplätze ohne zurzeit stattfindende Untersuchungen entschieden werden kann, muss durch den FD Soziales unter Beteiligung des Gesundheitsdienstes Klärung finden.

5. Definition der Begrifflichkeit „Faire und gerechte Lösung“

Auch diese Frage soll in der AG SAF Klärung finden.

6. Kurzarbeit in Kindertagesstätten

Ulrich Willems: Es liegen bereits mehrere Bewilligungsbescheide der Agentur für Arbeit verschiedener Träger zur Kurzarbeit vor. Die Kirchen behalten sich noch vor, zunächst die neuen Tarifverträge zu prüfen, und danach über die Beantragung von Kurzarbeit zu entscheiden.

Abschließende Rückmeldung der evangelischen und katholischen Kirche hierzu stehen noch aus.

7. Nächster Termin

Die nächste Sitzung der AG 0-13 findet per Videokonferenz am 27.04.2020 um 16.30 statt. Eingeladen wird hierzu durch Guido Halfter.

Gez. Jörg Röls